

Vereinbarung über die Ausscheidung einer Altholzinsel

zwischen der

Ortsbürgergemeinde Murgenthal, vertreten durch den Gemeinderat,

und dem

Kanton Aargau, vertreten durch die Abteilung Wald des Finanzdepartementes,

wird über nachfolgend beschriebene Waldfläche, gestützt auf Art. 20 WaG, §§ 5 und 25 AWaG und § 2 AWaD (Beilage 1) und im Sinne des kantonalen Naturschutzprogramms Wald, Folgendes vereinbart:

1. Waldfläche (vergleiche Planbeilage M 1:5000, datiert vom 22. Februar 2000)

Gemeinde	Parz. Nr.	Lokalname	Koord.	Haupt-Baumarten	Alter (Jahre)	Status ^{*)}	Fläche
Murgenthal	996	Buchrain	631300/237400	Bu, Ei, Es, Fö	10-120	NkBW	4.56 ha
Total							4.56 ha
= Anteil am Waldeigentum							2.25 %

^{*)} Legende:

- NkBW: Naturschutz von kantonalen Bedeutung im Wald (gemäss kantonalem Richtplan)

2. Ziel

Auf der bezeichneten Waldfläche (Altholzinsel) sollen von menschlichen Eingriffen unbeeinflusste Alterungs- und Zerfallsprozesse ablaufen können. Damit entstehen Lebensräume insbesondere für diejenigen Tier- und Pflanzenarten, welche auf alte und absterbende Bäume sowie auf totes Holz angewiesen sind.

3. Pflichten der Waldeigentümerin

3.1

Die Waldeigentümerin verpflichtet sich, in den bezeichneten Waldbeständen auf jegliche Holznutzung und auf Pflegeeingriffe zu verzichten und der natürlichen Entwicklung freien Lauf zu lassen. Auch tote Bäume und Äste sind im Wald zu belassen.

3.2

Sie sorgt für die nötige Aufsicht über die bezeichnete Waldfläche.

3.3

Eingriffe zur Abwehr von Gefahren erfordern die Zustimmung des Kreisforstamtes und werden schriftlich festgehalten. Pflegeeingriffe entlang des Rothkanals sind in Absprache mit dem Kreisforstamt 5 möglich.

4. Leistung des Kantons

Der Kanton bezahlt der Waldeigentümerin für die mit dieser Vereinbarung eingerichtete Altholzinsel einen Beitrag. Dieser wird pauschal für die ganze Vertragsdauer auf



festgelegt und umfasst den Kantons- und den Bundesbeitrag.

Die Auszahlung erfolgt einmalig im Mai 2001.

Von Gemeinde
falsch ge-
bunden
erhalten
14.7.00 SW

5. Rückforderung des geleisteten Beitrags

Die Rückforderung des geleisteten Beitrags im Falle einer Missachtung der Bestimmungen dieser Vereinbarung bleibt vorbehalten.

6. Dauer der Vereinbarung

6.1

Die Vereinbarung tritt am 1. Januar 2001 in Kraft und gilt für die Dauer von 50 Jahren.

6.2

Nach der Unterzeichnung bis zum Inkrafttreten dieser Vereinbarung sind Eingriffe nur mit Zustimmung des Kreisforstamtes erlaubt.

7. Weitere Bestimmungen

7.1

Die Waldeigentümerin ist damit einverstanden, dass anlässlich der nächsten Revision der kommunalen Nutzungsplanung die ausgeschiedene Altholzinsel öffentlich-rechtlich geschützt wird.

7.2

Rechte Dritter werden durch diese Vereinbarung nicht eingeschränkt. Sollten sich im Interesse des Schutzziels Einschränkungen und Verbote gegenüber Dritten als notwendig erweisen, so werden diese im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen erlassen.

Beilage 1

Rechtsgrundlagen

Bundesgesetz über den Wald (WaG) vom 4. Oktober 1991

Art. 20 Bewirtschaftungsgrundsätze

...

⁴ Die Kantone können zur Erhaltung der Artenvielfalt von Fauna und Flora angemessene Flächen als Waldreservate ausscheiden.

Waldgesetz des Kantons Aargau (AWaG) vom 1. Juli 1997

§ 5

¹ Die Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer haben auf den naturschützerisch besonders wertvollen Flächen über den naturnahen Waldbau hinaus je nach Zielsetzung geeignete Pflegemassnahmen zu Gunsten des Arten- und Biotopschutzes durchzuführen oder zur Gewährleistung natürlicher Abläufe ganz auf die Holznutzung zu verzichten.

Besondere
Naturschutz-
massnahmen

² Als besonders wertvoll gelten der Waldrand sowie diejenigen Flächen und seltenen Waldgesellschaften, die im Waldentwicklungsplan gemäss § 15 entsprechend bezeichnet sind.

³ Für vertraglich gesicherte Nutzungsverzichte und besondere Pflegemassnahmen im Dienst des Naturschutzes leistet der Kanton finanzielle Beiträge.

⁴ Feuchtgebiete im Wald dürfen nicht entwässert werden. Ausgenommen sind Entwässerungen, die zum Schutz baulicher Anlagen erforderlich sind und zusammen mit diesen bewilligt werden.

§ 25

¹ Der Kanton entrichtet an vertraglich festgelegte besondere Leistungen der Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer Beiträge, namentlich an

Leistungen des
Kantons

- a) naturschutzbedingte Nutzungsverzichte oder Pflegemassnahmen;
- b) Massnahmen zur Verhütung und Behebung von Waldschäden gemäss § 19 Abs. 2;
- c) Leistungen der Forstreviere gemäss § 28 Abs. 1.

² Er kann für Massnahmen und für die Erfüllung von Aufgaben, die der Walderhaltung und der Sicherung nachhaltiger Waldleistungen dienen, projektbezogene oder pauschale Beiträge entrichten, namentlich für die Jungwaldpflege.

³ Er kann im Weiteren Beiträge entrichten für Massnahmen, die vom Bund selbständig oder in Abhängigkeit von kantonalen Beiträgen unterstützt werden, sofern die Voraussetzungen nach § 24 erfüllt sind.

⁴ Der Grosse Rat legt die Grundsätze für die Gewährung und Bemessung der Beiträge in einem Dekret fest.

Dekret zum Waldgesetz des Kantons Aargau (AWaD) vom 3. November 1998

§ 2

¹ Die Beiträge von Bund und Kanton an vertraglich vereinbarte Naturschutzmassnahmen betragen zusammen

Beiträge an
Naturschutz-
massnahmen

- a) 100 % der Kosten
 - für die Pflege von Naturschutzgebieten und -objekten von nationaler und kantonaler Bedeutung;
 - für die Aufwertung von Waldrändern;
 - für Waldreservate mit Nutzungsverzicht;

b) 50 % der Kosten für die Pflege von Naturschutzgebieten und -objekten von lokaler Bedeutung.

² Der Regierungsrat kann für die Anrechnung der Kosten Pauschalansätze festlegen.

³ Das Finanzdepartement schliesst die entsprechenden Vereinbarungen ab. Es berücksichtigt dabei fachliche Kriterien und kantonale Konzepte. Vereinbarungen über langfristigen Nutzungsverzicht werden in der Regel auf 50 Jahre, diejenigen über Pflegemassnahmen auf 1 bis 15 Jahre abgeschlossen.

7.3

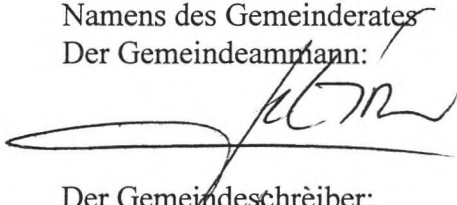
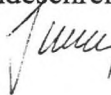
Der geleistete Beitrag gemäss Ziffer 4 ist der Forstreserve gutzuschreiben.

7.4

Der beiliegende Plan M 1:5000, datiert vom 22. Februar 2000, ist verbindlicher Bestandteil der Vereinbarung.

Murgenthal, 20. Juni 2000/Art. 336

Ortsbürgergemeinde Murgenthal
Namens des Gemeinderates
Der Gemeindeammann:


Der Gemeindegemeinder: 



Aarau, 5. Juni 2000

Finanzdepartement Aargau
Chef Abteilung Wald


Dr. Heinz Kasper

Beilagen:

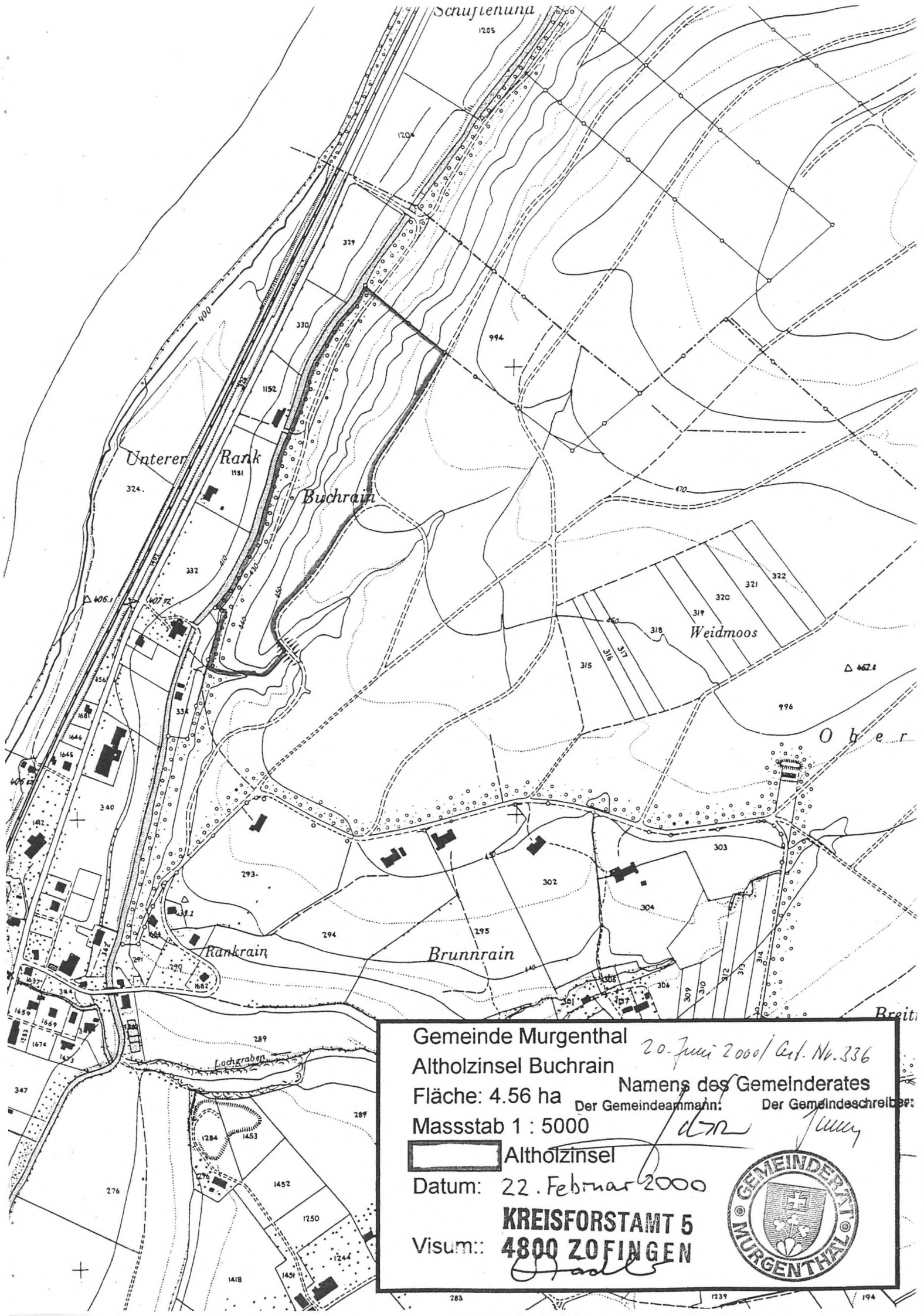
- Beilage 1: Rechtsgrundlagen
- Beilage 2: Plan M 1:5000

Ein unterschriebenes Exemplar dieser Vereinbarung geht an:

- Ortsbürgergemeinde Murgenthal, 4853 Murgenthal
- Finanzdepartement Aargau, Abteilung Wald

Kopie an:

- Einwohnergemeinde, 4853 Murgenthal
- Gemeindeforstamt, 4853 Murgenthal
- Kreisforstamt 5, 4800 Zofingen



Gemeinde Murgenthal

Altholzinsel Buchrain

Fläche: 4.56 ha

Massstab 1 : 5000

 Altholzinsel

Datum: 22. Februar 2000

Visum: **KREISFORSTAMT 5**
4800 ZOFINGEN

20. Juni 2000 / Gef. Nr. 336

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindevorstand:

Der Gemeindevorstand:



7.3

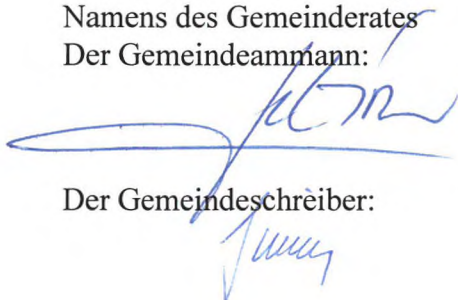
Der geleistete Beitrag gemäss Ziffer 4 ist der Forstreserve gutzuschreiben.

7.4

Der beiliegende Plan M 1:5000, datiert vom 22. Februar 2000, ist verbindlicher Bestandteil der Vereinbarung.

Murgenthal, 20. Juni 2000/Art. 336

Ortsbürgergemeinde Murgenthal
Namens des Gemeinderates
Der Gemeindeammann:


Der Gemeindeschreiber:



Aarau, 5. Juni 2000

Finanzdepartement Aargau
Chef Abteilung Wald


Dr. Heinz Kasper

Beilagen:

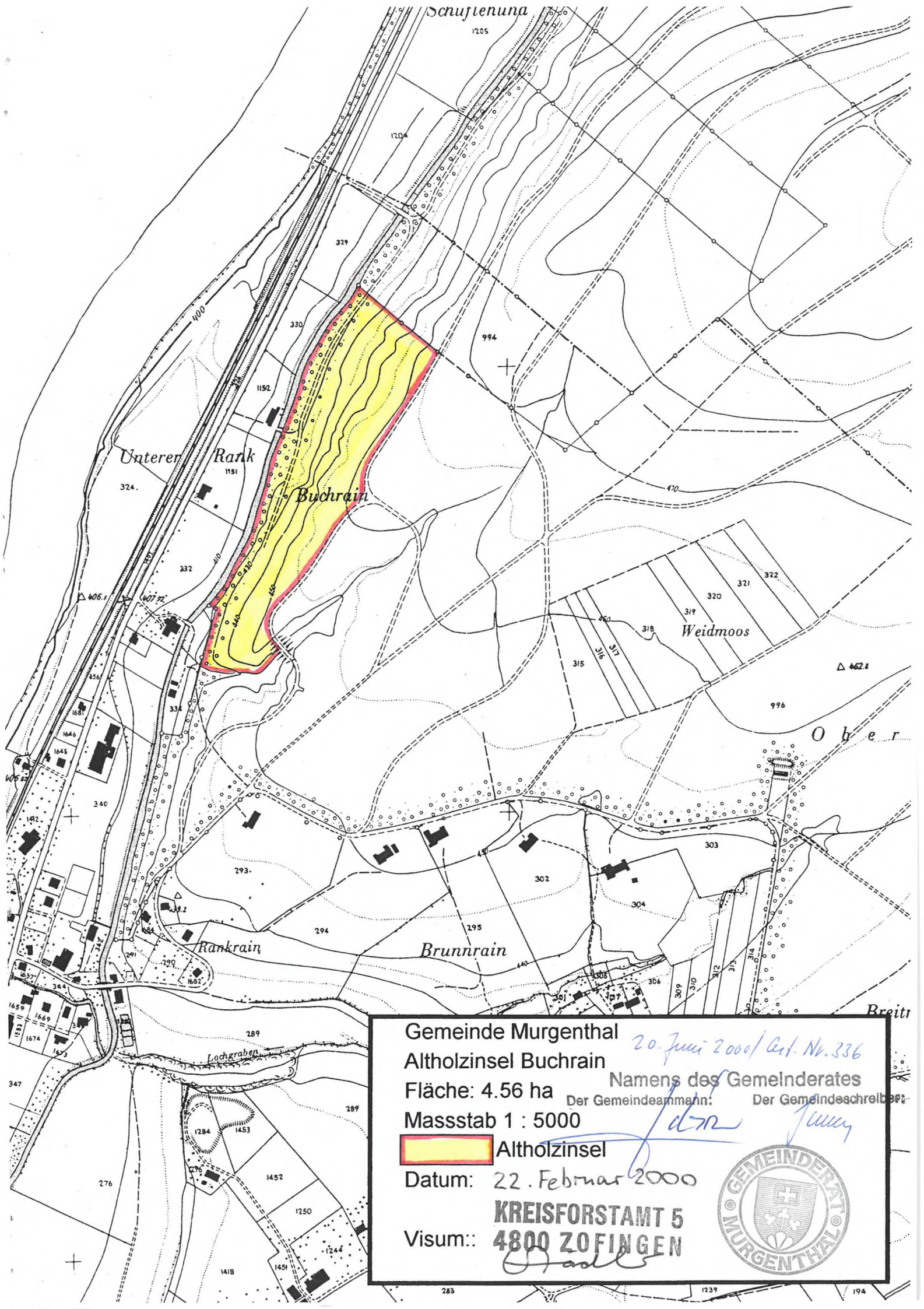
- Beilage 1: Rechtsgrundlagen
- Beilage 2: Plan M 1:5000

Ein unterschriebenes Exemplar dieser Vereinbarung geht an:

- Ortsbürgergemeinde Murgenthal, 4853 Murgenthal
- Finanzdepartement Aargau, Abteilung Wald

Kopie an:

- Einwohnergemeinde, 4853 Murgenthal
- Gemeindeforstamt, 4853 Murgenthal
- Kreisforstamt 5, 4800 Zofingen



Gemeinde Murgenthal

Altholzinsel Buchrain

Fläche: 4.56 ha

Massstab 1 : 5000

 Altholzinsel

Datum: 22. Februar 2000

KREISFORSTAMT 5

Visum: 4800 ZOFINGEN

20. Juni 2000 / Art. Nr. 336

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindeammann:

Der Gemeindevize: *Juny*

